

ABKANTEN

Wärme für die Ukraine

Zerbombte Städte, eine zerstörte Infrastruktur und jetzt auch noch die Kälte: Die Menschen in der Ukraine brauchen dringend Hilfe. Mit einer besonderen Aktion bringt die Kuipers Technologies GmbH ein bisschen Wärme in das Land: Feldöfen, zum Heizen und Kochen. Gefertigt werden sie mit vollautomatisierten Maschinen von Trumpf.

VERFASST VON
Daniel Kurr
Group Communications
Trumpf

Der ukrainische Zivilist steht direkt an der Front. Um ihn herum nur Zerstörung: keine Häuser, keine Unterstände. Und es ist bitterkalt. Soeben hat er erfahren, dass bald Feldöfen geliefert werden. Sie sind mit Holz beheizbar und bieten Platz für einen Kochtopf, um Wasser oder Lebensmittel zu erwärmen. Er ist der Mannschaft der Hilfsorganisation „Helping Hands“ dankbar und er freut sich auf ein bisschen Wärme in diesen Tagen der Kälte.

| Schnell muss es gehen

Die Idee, Öfen in die Ukraine zu liefern kommt von Heiner Meiners und Markus Vähning von der

Hilfsorganisation „Helping Hands“ in Lathen im Emsland. Sie haben die unerträgliche Situation der Menschen vor Ort erlebt und ihnen war klar, dass schnelle Hilfe notwendig ist. Sie gewinnen Spender, die ihr Projekt finanziell unterstützen möchten und wenden sich dann an Michael Kuipers, Geschäftsführer der Kuipers Technologies GmbH mit Sitz im benachbarten Meppen. Sein Unternehmen hat sich auf die Serienfertigung von Baugruppen spezialisiert und beliefert internationale Kunden aus zahlreichen Branchen. „Natürlich haben wir sofort unsere Unterstützung zugesagt“, erzählt Kuipers. „Wobei die enge Zeitvorgabe – 760 Öfen in knapp drei Wochen konstruieren und produzieren – schon eine gewaltige Herausforderung war. Andererseits bietet unse-



blechnet-TIPP

Helfen Sie!
Aktion Deutschland hilft nimmt Spenden für die Not- und Katastrophenhilfe entgegen. www.aktion-deutschland-hilft.de

re automatisierte Fertigung die besten Voraussetzungen für so ein Projekt in Rekordgeschwindigkeit.“ Rückenwind gibt es auch von der Kuipers-Belegschaft: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne bereit, für die Hilfsaktion Überstunden zu machen.

Automatisierung bringt Tempo

Zunächst setzt sich Karsten Hanenkamp, Betriebsleiter bei Kuipers, mit Mitarbeitern aus der Konstruktionsabteilung zusammen. „Die Vorgabe war, dass der Ofen ausreichend Heizkapazität liefert und ganz einfach zusammenzubauen ist“, erzählt er. Außerdem sollte der Feldofen gut zu transportieren und nicht zu schwer sein. Eine ganze Menge an Anforderungen also. Klar war auch: „Aufgrund des engen Terminplans kam nur eine automatisierte Fertigung aller Teile in Frage“, so Hanenkamp.

Eine glückliche Fügung war, dass erst vor kurzem die neue Schwenkbiegemaschine Tru Bend Center 7020 von Trumpf bei Kuipers in Betrieb genommen wurde. „Wir wollten einen möglichst großen Brennraum für unseren Ofen produzieren und das natürlich automatisiert. Das ist mit einer herkömmlichen Biegemaschine nicht machbar. Nur die Tru Bend Center 7020 ist dazu in der Lage“, erklärt Hanenkamp, und Michael Kuipers ergänzt: „Wir haben das Potential der Maschine voll ausgenutzt und für den Brennraum einen Durchmesser von 333 Millimeter veranschlagt. Da passt dann schon eine ganze Menge Holz rein.“ Zeit spart auch der an die Tru Bend Center 7020 angeschlossene Be- und Entlade-Roboter: Seine Greifer stapeln die fertigen Biegeteile direkt auf Paletten, die anschließend in die Schweißerei zur Weiterbearbeitung gehen.

Einfach und genial

Innerhalb von nur 48 Stunden haben die Konstrukteure einen Prototyp des Ofens entwickelt und gebaut. „Wir haben ihn befeuert, um sicherzustellen, dass sich nichts verzieht“, erzählt Michael Kuipers. „Und nach ein paar Nachbesserungen ging's direkt in die Produktion.“

Der Feldofen besteht aus insgesamt 22 Teilen. Zum Zusammenbau der Einzelteile haben die Konstrukteure dem Griff der Ofentür eine geniale Zweitfunktion gegeben: Er funktioniert als Schraubenschlüssel, mit dem sich die wenigen Schrauben befestigen lassen, die die Ofenteile zusammenhalten. Eine bebilderte Bauanleitung macht den Aufbau zum Kinderspiel. „Alle Einzelteile liegen in der verschlossenen Brennkammer und bilden so ein Set, das sich mithilfe von zwei angebrachten Tragegriffen leicht transportieren lässt“, sagt Kuipers dazu.

Die Mannschaft von Kuipers hat die sportliche Zeitvorgabe mithilfe von viel Engagement und automatisierter Maschinen eingehalten und 760 Feldöfen in etwas mehr als drei Wochen produziert. „Wenn die jetzt so auf unserem Hof stehen, sieht das viel aus. Aber uns ist schon klar, dass sie angesichts der vielen frierenden Menschen in der Ukraine, nur ein Tropfen auf den heißen Stein sind“, so Michael Kuipers. Ende Januar bringt die Organisation Helping Hands die Öfen auf Lkws ins Kriegsgebiet. Und für Kuipers steht fest, dass er mit seinem Team weitere Öfen produzieren wird, wenn sich Spender finden, die sich finanziell an diesem Projekt beteiligen. (ff)

IMPRESSUM

blechnet

www.blechnet.com

Abonentenservice

DataM-Services GmbH
Max-Planck-Str. 7/9, 97082 Würzburg
Tel. +49 931 4170-462
vogel@datam-services.de

Leser- und Redaktionservice

Kontakt zur Redaktion:
Tel. +49 931 418-2333
fachmedien@vogel.de

Leitende Redakteurin:
Frauke Finus (V. i. S. d. P.)

Freie Mitarbeiter:
Johannes Amon, F. Stephan Auch, Daniel Kurr, Jaqueline Sprenger und Ulrike Längert, verantwortlich für die VdLB-Nachrichten.

Layout:
Alexandra Geißner

Schreibweisen, Firmen- und Produktnamen:
Wir halten uns generell an die Schreibempfehlungen des Dudens.

Haftungsausschluss:
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich, er spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.


Verkauf von Medialeistungen

Chief Sales Officer:
Benjamin Wahler
Tel. +49 931 418-2105
sales@vogel.de

Auftragsmanagement:
Tel. +49 931 418-2079
auftragsmanagement@vogel.de

Abonnement

Bezugspreis (inklusive Versandkosten):
Inland: jährl. 103,90 €
Einzelheft: 26,90 €

Verbreitete Auflage:
Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern – Sicherung der Auflagenwahrheit.
Aktuelle Zahlen: www.ivw.de 

ISSN 1864-1016



Vogel Communications Group GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 7/9, 97082 Würzburg
Tel. +49 931 418-0
www.vogel.de

Beteiligungsverhältnisse:
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Vogel Communications Group Verwaltungs GmbH
Max-Planck-Straße 7/9, 97082 Würzburg
Kommanditisten:
Dr. Kurt Eckernkamp GmbH,
Nina Eckernkamp, Klaus-Ulrich von Wangenheim,
Heiko Lindner, Axel von Kaphengst

Geschäftsführung:
Matthias Bauer (Vorsitz), Günter Schürger

Druck:
Vogel Druck und Medienservice GmbH
97204 Höchberg

Copyright:
Vogel Communications Group GmbH & Co. KG